

Zeitschrift:	GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber:	Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band:	82 (1988)
Heft:	5
Artikel:	Ein neues Gesicht beim SVG
Autor:	Keller, Helen / Kober, Regine
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-924779

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



GZ in Kontakt Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz

Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosen-Sportverbandes (SGSV)
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen (SVG)

Ein neues Gesicht beim SVG

Auch die GZ hat davon Wind bekommen: Monika Landmann hat das Zentralsekretariat des SVG verlassen. An ihrer Stelle arbeitet seit Anfang dieses Jahres neu Frau Helen Keller. Neugierig, wie wir von der GZ nun mal sind, statte ich Frau Keller wenige Wochen nach ihrem Amtsantritt einen Besuch ab.



Helen Keller bei der Arbeit im SVG-Sekretariat.

Von der Pförtnerin im Pro-Infirmis-Haus werde ich oben angemeldet. So bleibt mir nicht einmal mehr Zeit, mich geistig auf das bevorstehende Gespräch vorzubereiten. Auch gut, denke ich, und schwebe mit dem Lift in den obersten Stock. Dort steht Frau Keller schon bereit und begrüßt mich freundlich. Warum, geht es mir durch den Kopf, muss die Zentralsekretärin Müller heißen und die neue Keller – ach ja, der Präsident des SVG heißt auch noch Keller . . . da heißt es aufpassen, dass ich die Namen nicht durcheinanderbringe!

Erika Müller ist heute nicht im Büro, und Frau Keller offeriert mir erst einmal einen Kaffee. Während ich meine Fotoausstattung auspacke und zusammensetze, plaudern wir über dies und das, bis wir schliesslich zur Sache kommen.

GZ: Frau Keller, seit wann arbeiten Sie hier auf dem SVG-Zentralsekretariat?

H. K.: Genau seit dem 5. Januar.

GZ: Ihre Vorgängerin, Frau Landmann, hat Sie hier eingearbeitet?

H. K.: Ja, bis am 22. Januar.

GZ: Und jetzt sind Sie mit Ihrer neuen Arbeit vertraut?

H. K.: Ja – (lächelt) mehr oder weniger. Früher habe ich etwas ganz anderes gemacht. Ich war Bibliothekarin an der Universität – am Seminar für romanische Sprachen.

GZ: Also können Sie diese Sprachen auch?

H. K.: (lacht) Nein, nur Französisch und Italienisch. Aber die romanischen Sprachen sind sich alle ziemlich ähnlich.

GZ: Dann haben Sie also noch nie mit Gehörlosen zu tun gehabt?

H. K.: Nein.

GZ: Aber jetzt haben Sie Kontakt zu den Gehörlosen?

H. K.: Am Schreibtelefon ja, sonst nicht so. Am Gehörlosenrat habe ich zum ersten Mal so viele Gehörlose auf einmal gesehen.

GZ: Im Vergleich zu früher scheinen mir dieses Jahr aber recht wenige gekommen zu sein . . .

Wie ist das genau? Frau Müller ist Zentralsekretärin des SVG, und Sie sind ihre Sekretärin?

H. K.: Ich bin Sekretariatsmitarbeiterin.

GZ: Aha! Was sind denn Ihre Aufgaben?

H. K.: (denkt nach) Dolmetschervermittlung, Sekre-

Heute:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| ● Abschiedsworte an Monika Landmann | 2 |
| ● Zum Thema Aids | 3 |
| ● Gehörlose besuchen Indien | 5 |
| ● Der SVG teilt mit | 6 |
| ● Sport | 7 |
| ● Anzeigen | 8 |

riatsarbeiten, zurzeit bereite ich gerade mit Frau Müller den Jahresbericht vor, ich muss Einladungen zu Sitzungen an die Kommissionen verschicken, Korrespondenz, Telefon . . . und hier ist noch eine interessante Arbeit (Frau Keller holt eine Dokumentenmappe) Presseberichte über Gehörlose

Fortsetzung Seite 2

3. Internationaler Kongress der Schwerhörigen

Vom 3. bis 8. Juli 1988 findet in Montreux der 3. Internationale Kongress der Schwerhörigen und Spätautobten statt. An diesem Anlass wollen Betroffene und Fachleute aus aller Welt gemeinsam Antworten auf die Frage «Schwerhörig – was nun?» suchen.

Der Bund Schweizerischer Schwerhörigen-Vereine zeichnet als Veranstalter dieses Grossanlasses, zu dem in Montreux über 60 Referentinnen und Referenten aus den Bereichen Medizin, Technik, Pädagogik, Psychologie, Seelsorge, Kommunikationssysteme, Arbeitsplatz, Partnerschaft und Selbsthilfe erwartet werden. Betroffene und Fachleute suchen gemeinsam nach Antworten und tauschen Erfahrungen aus. Das Programm sieht außerdem verschiedene Ausstellungen über Werke schwerhöriger Maler und Bildhauer sowie über die Entwicklung der Hörhilfen

und Schwerhörigenarbeit in der Schweiz vor.

Zu diesem Kongress werden rund 800 Teilnehmer aus der ganzen Welt erwartet. Eindeutiges Ziel soll es sein: Alle sollen alles verstehen.



Fortsetzung von Titelseite

Ein neues Gesicht beim SGV

sammeln und sortieren nach Thema.

GZ: Apropos Telefon: Sicher hatten Sie hier zum ersten Mal Umgang mit dem Schreibtelefon?

H. K.: Stimmt.

GZ: (schaut sich neugierig um) Was habt Ihr hier – Telescrit oder Combiphon?

H. K.: In Frau Müllers Büro hat es ein Telescrit. Ich schreibe auch darauf, aber meistens auf

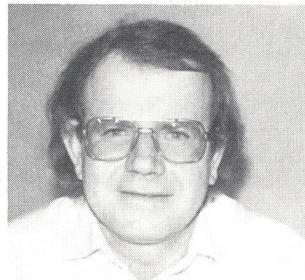


Steckbrief

Name:	Keller
Vorname:	Helen
Wohnort:	Zürich
Zivilstand:	ledig
Grösse:	1,58 cm
Haare:	dunkelbraun
Augen:	braun
Lieblingsessen:	fast alles, besonders italienische Küche
Lieblingsgetränk:	Süssmost, Wein (ab und zu)
Bevorzugte Lektüre:	Romane, Zeitung (Tages-Anzeiger, nicht Blick!) «Gerade habe ich ein Buch über ein gehörloses Mädchen gelesen: «Greller Blitz und stummer Donner»»
Hobbies:	Langlauf, Jazzmusik, Kino, macht bei «Amnesty international» mit. Als neustes Hobby spielt sie Klarinette.

Sehen Sie sich «Sehen statt Hören» im Fernsehen an? H.K. (lächelt): Nein, ich habe keinen Fernseher.

Worte zum Geleit



In Bewegung geraten . . .

Es ist einiges in Bewegung geraten auf dieser Welt. Auch in der Gehörlosenwelt. Das ist manchmal unbehaglich, aber trotzdem wertvoll. Denn wo sich nichts bewegt, herrscht Stille. Wo sich nichts bewegt, bleibt alles stehen. Und stehenbleiben wollen wir nun wirklich nicht. Wo etwas in Bewegung gerät, braucht es jedoch auch viel Toleranz, noch mehr Zusammenarbeit und gegenseitiges Verständnis. Denn was sich bewegt, kann sich natürlich nicht immer in die gleiche Richtung bewegen. Verschiedene Meinungen sind denn auch gefragt. Denn wo sich alle immer einig sind, hört plötzlich die Bewegung auf.

Auch das Thema Aids hat auf der Welt einiges in Bewegung gebracht. Auch hier

dem Combiphon in meinem Büro.

GZ: Welches bedienen Sie lieber?

H. K.: Beide gleich, es gibt keinen grossen Unterschied. Ein Vorteil beim Telescrit ist der Drucker.

GZ: Mit was für Leuten haben Sie hauptsächlich zu tun?

H. K.: Hier kommen nicht viele Leute vorbei, die Kontaktewickeln sich meist telefonisch oder brieflich ab. Ab und zu kommt jemand vom Vorstand vorbei, um etwas zu besprechen. Aber bis jetzt habe ich hier noch nicht viele Leute getroffen.

GZ: Vielen Dank für das interessante Gespräch, Frau Keller. Ich wünsche Ihnen viel Befriedigung bei Ihrer Arbeit auf dem SVG-Sekretariat!

Regine Kober

gehen die Meinungen auseinander. Die einen möchten alle Infizierten möglichst isolieren, andere zeigen da mehr Toleranz und anerkennen das Recht aller Menschen auf Eingliederung. In Amerika haben sich gehörlose Schüler für ihren aidskranken Lehrer eingesetzt. Lesen Sie den Bericht in dieser Ausgabe der GZ. Was sich in der Gehörlosenwelt bei uns in der Schweiz alles tut, finden Sie im Auszug des Protokolls des SGV. Der Zentralvorstand hat getagt und hat zu vielen Fragen Stellung genommen.

Ist es ein Zufall, dass die neue Mitarbeiterin auf dem SVG-Sekretariat Helene Keller heißt? Regine Kober hat sie für uns interviewt und stellt sie in dieser Ausgabe der GZ vor. Auch im Sport ist einiges in Bewegung. Und das bringt wiederum den SGV-Pressechef Stephan Faustinelli ins Schwitzen. Doch als Sportler ist er sich an Hochleistung gewöhnt. Seine Sportberichte mit Resultaten informieren uns über Erfolge und Misserfolge unserer gehörlosen Athleten. Danke Stephan. Also wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Spannung und grüsse Sie

Martin

Ihr Martin Hintermann

Impressum Gehörlosen-Zeitung

Erscheint je am 1. und 15. des Monats (Am 1. Juli/August je als Doppelnummer)

Herausgeber:

Schweiz, Verband für das Gehörlosenwesen (SVG), Zentralsekretariat Feldeggstrasse 71, 8032 Zürich Telefon 01 251 05 83

Redaktion:

Gehörlosen-Zeitung Quellenstrasse 31, 8005 Zürich Telefon 01 44 37 49, Öffnungszeiten jeden Montag, 14.00 bis 17.00 Uhr

Leitender Redaktor:

Martin Hintermann

Redaktoren:

Walter Gnos, Elisabeth Hänggi, Regine Kober, Irene Stöckli

Verwaltung, Abonnement, Adressänderungen:

Vereinsdruckerei Frauenfeld Abonnementsverwaltung Zürcherstrasse 179 8500 Frauenfeld Telefon 054 21 18 45

Druck und Spedition:

Vereinsdruckerei Frauenfeld Zürcherstrasse 179 8500 Frauenfeld

Abonnementspreise:

Einzelnummer Fr. 2.– Für das halbe Jahr Fr. 18.– Jahresabonnement Fr. 34.– Ausland Fr. 37.– Postcheck-Nr. 30-35953 Bern

Die komplette Adressliste aller Gehörlosen- und Hörgeschädigten, -Schulen, -Verbände und Beratungsstellen erscheint jeweils nur in der letzten Quartalsausgabe.

Redaktionsschluss

Für alle Ausgaben vom 1. des Monats, am 12. des Vormonats.

Für alle Ausgaben vom 15. des Monats, am 28. des Vormonats.

Zum Abschied von Monika Landmann:

Herzlichen Dank Monika

Am 1. Mai 1985 entdeckte man im Sekretariat des SVG ein neues Gesicht: Monika Landmann begann ihre Sekretärinnenstelle. Mit Gehörlosen hatte sie bisher noch kaum Kontakt. Doch das tat nichts zur Sache. Bereits bei der ersten Begegnung anlässlich einer ZV-Sitzung diskutierte sie fröhlich mit und «kloppte» darauf mit Rainer Kunsch, Walter Niederer und Hanspeter Walz einen Jass.

Ein sonniges Gemüt, Kontaktfreude und eine schnelle Auffassungsgabe waren ihr eigen. Sie fand sich schnell wohl in ihrer neuen Aufgabe. Und dieses «Wohlbefinden» übertrug sich auf alle die mit ihr zu tun hatten. Sie nahm nicht nur ihre Aufgabe ernst sondern auch alle Menschen mit denen sie zusammentraf. Da gab es keine Unterschiede. Deshalb mochten sie auch alle – Gehörlose und Hörende gleichermaßen.

Monika Landmann war für

vielles verantwortlich. So unter anderem auch für den Einsatz von Dolmetschern, für die Vorbereitung von Tagungen, für das Zusammenstellen von Jahresberichten und den Gehörlosenkalender. Persönliche Kontakte waren ihr am liebsten. Da konnte sie sich richtig ausleben.

Wir werden Monika Landmann vermissen. Und wir werden uns immer gerne an sie erinnern. Für ihre zukünftige Tätigkeit wünschen wir ihr alles Gute. Mach's gut Monika.